



LANUV-Newsletter vom 17.03.2016

- ▶ **Marktüberwachung 2016 – Schwerpunkt Energieeffizienz**
- ▶ **Medikamentenrückstände in Flüssen im Focus der Essener Tagung**
- ▶ **Bakterien und Antibiotikaresistenzen - Abluft aus Schweineställen untersucht**
- ▶ **Brände in Abfallbehandlungsanlagen – Wo liegen die Ursachen?**
- ▶ **Brandrückstände auf Nahrungspflanzen – Leitfaden zur Probenahme**
- ▶ **Gefährliche Fremde: Exoten gefährden naturnahe Vielfalt**
- ▶ **Hautpilze – eine tödliche Gefahr für wild lebende Amphibien**
- ▶ **Bovines Herpesvirus- Immer noch ein Thema**
- ▶ **Erfolgreich wieder angesiedelt! Die Emschergroppe**
- ▶ **Stellenangebote beim LANUV**

Marktüberwachung 2016 – Schwerpunkt Energieeffizienz



Foto: © LANUV: Messung der Sonnenscheinintensität

Damit Verbraucher sicher sein können, dass die angegebenen Energieeffizienzklassen auf Elektrogeräten stimmen und die Mindesteffizienzanforderungen erfüllt werden, kontrolliert das LANUV die Angaben von Herstellern und Händlern auf den Elektrogeräten. 2016 werden Kontroll-Schwerpunkte Klimageräte, Dunstabzugshauben und externe Netzteile, wie z. B. Handyladegeräte sein. Für die Kontrolleure wird dabei auch der stetig wachsende Online-Markt im Fokus stehen, denn auch hier ist die Einhaltung der Kennzeichnungsvorgaben Pflicht. Das LANUV kontrolliert als zuständige Marktüberwachungsbehörde in NRW die Einhaltung der gesetzlichen Mindesteffizienzstandards der betreffenden Geräte. Energieverbrauchslabel werden auf ihre Richtigkeit geprüft. Bei Verstößen können z. B. Verkaufsverbote sowie Bußgeldverfahren drohen.

[Mehr dazu](#)

Medikamentenrückstände in Flüssen im Focus der Essener Tagung



Vom 2. bis 4. März widmeten sich über eintausend Fachleute in der Messe Essen der Wasserwirtschaft. Zur Sprache kamen aktuelle Themen wie Mikroplastik, Mikroschadstoffe, Antibiotikaresistenzen, nötige neue Reinigungsstufen in Kläranlagen, aber auch die wasserwirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels. Zum Auftakt der Veranstaltung berichtete ein Team des LANUV über das Monitoring von Arzneimitteln und Östrogenen in Flüssen. Weitere Themen waren u. a. die Anwendung von Antibiotika in der Mastflügelhaltung und die Bildung von Antibiotikaresistenzen.

[Info zu Themen](#)
[Tagungsband bestellen](#)

Bakterien und Antibiotikaresistenzen - Abluft aus Schweineställen untersucht

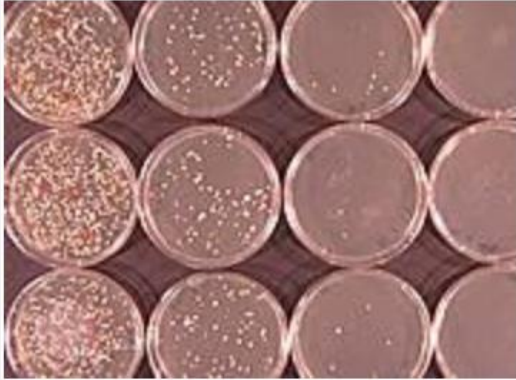


Foto: LANUV

Bakterien sind in unserer Umgebung, in der Luft im Wasser und Boden allgegenwärtig. Höhere Konzentrationen luftgetragener Bakterien können allerdings dort auftreten, wo Nutztiere mit hoher Belegungsdichte gehalten werden. Besonders im Focus stehen da bei die so genannten multiresistenten Keime, die auch beim Menschen gefährliche Infektionen verursachen können.

Das LANUV und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) haben in einem gemeinsamen Projekt Schweinemastanlagen auf antibiotikaresistente Bakterien in der Abluft der Ställe untersucht.

[Ergebnisse](#)

Brände in Abfallbehandlungsanlagen – Wo liegen die Ursachen?



Brandereignisse in Abfallbehandlungsanlagen
Abschlussbericht und Schlussfolgerungen
der Landesregierung
[LANUV-Fachbericht 68](#)

Nach Aufzeichnungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW kam es in dem Zeitraum vom 01.01.2011 bis 30.06.2014 allein in nordrhein-westfälischen Abfallbehandlungsanlagen zu über 90 Brandereignissen. Aus der Häufung dieser Brandereignisse lässt sich ableiten, dass die bestehenden Brandschutzvorkehrungen solcher Behandlungsanlagen zu hinterfragen sind. Die Brandursachen sowie mögliche Optimierungspotentiale wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes näher untersucht.

[Zum Fachbericht](#)

Brandrückstände auf Nahrungspflanzen – Leitfaden zur Probenahme



Probenahme von Nahrungspflanzen zur Prüfung,
ob selbst angebautes Gemüse nach immissions-
bedingten Einträgen verzehrt werden darf
[LANUV-Arbeitsblatt 31](#)

Bei Bränden oder Betriebsstörungen können Luftschadstoffe freigesetzt werden, die sich auf Nahrungspflanzen absetzen und / oder von diesen aufgenommen werden können. Schadstoffe, wie beispielsweise Schwermetalle oder Dioxine, können so über die Nahrung direkt vom Menschen aufgenommen werden und dessen Gesundheit beeinträchtigen. Deshalb muss in solchen Fällen unverzüglich geklärt werden, ob der Verzehr von Nahrungspflanzen aus Eigenanbau in dem betroffenen Gebiet bedenklich ist. Den Verantwortlichen vor Ort gibt das LANUV mit dem vorliegenden Fachbericht eine detaillierte Anleitung zur fachgerechten Probenahme, die für verlässliche Analyseergebnisse die Voraussetzung ist.

[Zum Arbeitsblatt](#)

Gefährliche Fremde: Exoten gefährden naturnahe Vielfalt



Gefährliche Fremde
Nichtheimische Tierarten aus Aquarien
und Gartenteichen

Viele Aquarien- und Gartenteichbesitzer geben Fischen, Fröschen, Krebsen oder Schildkröten den Vorzug, die bei uns ursprünglich nicht heimisch sind. Oft sind sie schön anzusehen, doch die Anschaffung der Exoten birgt Gefahren: Einige können aus dem Gartenteich entweichen, andere werden von ihren Besitzern ausgesetzt. Gelangen die Fremdlinge in heimische Bäche, Flüsse, Seen oder Tümpel, erobern sie die Lebensräume mitunter im Sturm. Sie verdrängen heimische Arten und sind mitverantwortlich für deren Rückgang oder Aussterben. Das LANUV informiert darüber, was Aquarien- oder Gartenteichbesitzer für eine naturnahe Vielfalt tun können.

[Zum Infoblatt](#)

Hautpilze – eine tödliche Gefahr für wild lebende Amphibien



Foto © LANUV / Brinkmann

Seit 2003 befällt ein Hautpilz wildlebende Kröten und Frösche in Nordrhein-Westfalen. Der Hautpilz wirkt auf sie oft tödlich. Seit 2008/09 befällt eine zweite Hautpilz-Art nun auch die Molche und Salamander in Europa, seit 2015 gibt es leider auch einen positiven Befund aus Teilen der Eifel in NRW. Damit sind alle einheimischen Amphibienarten von der Krankheit betroffen.

Für Menschen sind die Hautpilze ungefährlich, aber Menschen können die gefährlichen Pilze durch nasse Kleidungsstücke (v.a. Gummistiefel) leicht weiter verbreiten.

[Mehr dazu](#)

Bovines Herpesvirus- Immer noch ein Thema



Foto: © LANUV / A. Donth

NRW hat im Januar bei der EU in Brüssel die Anerkennung als BHV1-freie Region gestellt – zusammen mit Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Während sich bis Ende des Jahres 2015 NRW noch in der Phase der BHV1-Sanierung befand, ist NRW seit dem 01.01.2016 in der Phase der BHV1-Bekämpfung. Diese Phase ist notwendig, um den bisher erreichten Sanierungsstand zu schützen und einer erneuten Ausbreitung des Virus vorzubeugen.

[Hintergründe](#)

Erfolgreich wieder angesiedelt! Die Emschergroppe



Foto © LANUV

Kaum ein anderer Fluss blickt auf eine so abwechslungsreiche Geschichte zurück wie die Emscher. Vom einstigen fischreichen Tieflandfluss entwickelte sie sich zum Abwasserkanal eines der am dichtesten besiedelten industriellen Ballungsräume Europas. Seit Anfang der 1990er-Jahre wurden zahlreiche Abwasserläufe im Emscher-Einzugsgebiet wieder zu naturnahen Fließgewässern umgestaltet. Zum Nutzen für Flora und Fauna! Für die Emschergroppe hat sich der Lebensraum durch die Renaturierungen im Emschereinzugsgebiet verbessert. So konnte die Art, die 1997 als Reliktvorkommen in einem Zufluss der Emscher entdeckt wurde, bis heute erfolgreich und in stabilen Populationen in weiteren Nebengewässern wieder angesiedelt werden.

[Natur in NRW](#)

Stellenangebote beim LANUV



[1 Biologisch-technische Assistentin/ Biologisch technischer Assistent](#)

Einstellungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsfrist: 01.04.2016

[Einen Dezenten / eine Dezentin mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Geographie, Geoökologie oder vergleichbarer Fachrichtung mit dem Gewässerökologie oder -morphologie](#)

Einstellungstermin: 01.05.2016
Bewerbungsfrist: 06.04.2016

[15 Tierärztinnen und Tierärzte für den Vorbereitungsdienst des tierärztlichen Dienstes in der Veterinärverwaltung im Land Nordrhein-Westfalen](#)

Einstellungstermin: 04. Oktober 2016
Bewerbungsfrist: 29.04.2016

[12 Agrarreferendarinnen / Agrarreferendare für den zweijährigen Vorbereitungsdienst des höheren agrarwirtschaftlichen Dienstes des Landes NRW](#)

Einstellungstermin: 04. Oktober 2016
Bewerbungsfrist: 31.05.2016

[Alle Stellenangebote](#)

© 2016 LANUV NRW

Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen, Tel. +49 (0)2361 305-0, poststelle@lanuv.nrw.de

Grafik / Layout: Birgit Kaiser de Garcia

Redaktion: Birgit Kaiser de Garcia, Peter Schütz (V.i.S.d.P.), Pressestelle, Tel. +49 (0)2361-305-1860; pressestelle@lanuv.nrw.de

Folgen Sie [@lanuvnrw](#) auf Twitter@!

[Newsletter abbestellen](#)